

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 77

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Lajvorta germanigo

...

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

...

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

*tradukita de Friedrich von
Bodenstedt*

...

Der Dichter fiel – von Schurken
wähnte
Er seiner Ehre sich beraubt.
Er traf ins Herz, der ihn verhöhnzte,
Und sterbend sank sein stolzes
Haupt!
Nicht mehr ertrug das Herz des Dichters
der Schwätzer niederträchtiges Spiel
gegen die Meinung des Gelichters
stand einsam er wie je ... und fiel!
Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun
sammelt
unnützes Lob und ihn beleckt,
daß ihr Entschuldigungen stammelt?
—
Zu spät, das Urteil ist vollstreckt;
Wer trieb ihn denn? War es nicht euer
boshafte Spiel, das ihn verführt.
das des Genies bewahrtes Feuer
zu offenen Bränden angeschürt?
Ihr habts erreicht ... er ging verbinen
zugrund an Qual und Überdruß;
das Licht erlosch, das Laub verwirren
am Blütenkranz des Genius.
Der ihn gemordet, kalten Blutes
hat er's getan ... er schoß gewandt;
sein leeres Herz war rohen Mutes,
und nicht gezittert hat die Hand.
Was wunder auch? ... aus fernen Reichen
kam er als Abenteurer her,
und hundert andre so wie er,
sich Glück und Ämter zu erschleichen;
er schätzte unser Land gering,

Der Dichter fiel! ... Als Sklave der Ehre
ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,
mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache,
beugend sein stolzes Haupt! ...
Die Seele des Dichters hatte
die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr ertragen,
er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Gesellschaft,
allein wie schon immer ... und er wurde getötet!
Getötet ... wozu jetzt das Weinen,
der unnütze Chor leerer Lobeshymnen
und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung?
Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!
Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise
seine freie, kühne Begabung gejagt
und den kaum verborgenen Brand
zum Spaß angefacht?
Nun, so vergnügt euch denn ... er vermochte die
letzten
Peinigungen nicht zu ertragen:
Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius,
verwelkt ist der triumphale Kranz.
Kaltblütig hat sein Mörder
den Schlag geführt ... eine Rettung gab es nicht:
Gleichmäßig schlägt das leere Herz,
die Pistole zittert nicht in der Hand.
Und was ist daran auch so erstaunlich? ... aus der
Ferne,
Hundertern anderen Flüchtlingen gleich,
wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere
nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen,
lächelnd verachtete er frech
Sprache und Sitte des fremden Landes,
konnte ihn, der unser Ruhm war, nicht verschonen,
vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be-
greifen,

Погиб поэт! — невольник
чести —
Пал, оклеветанный
молвой,
С свинцом в груди и
жаждой мести,
Поникнув гордой
головой!..
Не вынесла душа поэта
Позора мелочных обид,
Восстал он против мнений
света
Один как прежде... и убит!
Убит!.. к чему теперь
рыдания,
Пустых похвал ненужный
хор,
И жалкий лепет
оправданья?
Судьбы свершился
приговор!
Не вы ль сперва так злобно
гнали
Его свободный, смелый
дар
И для потехи раздували
Чуть затаившийся пожар?
Что ж? веселитесь... — он
мучений
Последних вынести не мог:
Угас, как светоч, дивный
гений,
Увял торжественный
венок.
Его убила хладнокровно
Навел удар... спасенья нет:
Пустое сердце бьется

Der Dichter wollte seine Ehre rächen,
Die er durch giftiges Wort
verletzt geglaubt,
Da traf ihn selbst das Blei,
sein Herz zu brechen,
Zu beugen sein gewaltig
Haupt...
... Und Manche jetzt
frohlocken, daß er fiel,
Und rühmen gar den
Mörder, der sein Ziel
So gut getroffen, und im kalten
Muthe,
Fest, ohne Zittern, that den
Mörderschuß,
Der unser Land geröthet, mit
dem Blute
Des liederreichen Genius...
... Ein Abenteurer kam er
aus der Ferne,
Er nahm kein Herz mit sich,
ließ keins zurück —
Rang sucht' er bei uns, Titel,
Ordenssterne,
Denn unverständlich war
ihm andres Glück,
Er fand was er gesucht in
unsrer Mitte,
Er fand bei uns ein zweites
Vaterland —
Sein Dank war: daß er sonst
auf jedem Schritte
Was ihm begegnete,
verächtlich fand.
Fremd blieb er unsrer Sprache,
unsrer Sitte,

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 77.*

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontow/>.

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poeto estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).*

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.

*Traduko de la Rusa poeto “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)